

STRATEGISCHES FUNDAMENT, NICHT TECH-SPIELEREI

Beim SVIT five Real Estate Symposium 2026 in Zürich unter dem Titel «Real Estate Intelligence» wurde deutlich: KI und datenbasierte Analytik werden bei der Entwicklung und im Betrieb einer Immobilie immer bedeutender.

TEXT – MONIKA BÜRGI GENG*



Prof. Andrea González Martínez zeigte auf, wie dank KI die Vorhersehbarkeit in Simulationen verbessert werden kann.

BILDER: ALESSANDRO DELLA BELLA

REAL ESTATE INTELLIGENCE

Die systematische Nutzung von Daten und künstlicher Intelligenz (KI) ist in der Immobilienbranche endgültig im Kern der Wertschöpfungskette angekommen. Was vor wenigen Jahren noch als futuristisches Szenario galt, ist heute in vielen Fällen die Basis für fundierte Geschäftsentscheidungen. Das diesjährige Real Estate Symposium der

SVIT five im Zürcher Kongresshaus widmete sich daher konsequent dem Thema «Real Estate Intelligence».

NEUE DRINGLICHKEIT

«Real Estate Intelligence» beschreibt die technologiegestützte Erfassung und Analyse von Marktdaten, um über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie hinweg belastbare Entscheidungen zu treffen. Beim Real Estate Symposium,

dem wichtigen jährlichen Branchentreffen der fünf Fachkammern der SVIT five, wurde klar: Es handelt sich nicht um einen vorübergehenden Trend, sondern um eine strategische Notwendigkeit. In einem Marktumfeld, das von hoher Komplexität und schnellen

Veränderungen geprägt ist, wird die Fähigkeit, Rohdaten in wertvolle Erkenntnisse zu transformieren, zum entscheidenden Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb.

EXPERTEN-INSIGHTS AUS FORSCHUNG UND PRAXIS

Ronny Haase, Partner und Mitglied der Gruppengeschäftsleitung bei Wüest Partner AG sowie Verwaltungsratspräsident der Technologie-Tochterfirmen Datahouse und Qualicasa, verdeutlichte, wie automatisierte Bewertungs- und Analysemodelle die Effizienz steigern. Prof. Andrea González Martínez, Lehrbeauftragte für künstliche Intelligenz in Real Estate und Leiterin der Kompetenzgruppe Smart Building Management an der ZHAW, zeigte auf, wie Simulationen datenbasierte Entscheidungsgrundlagen ermöglichen, die mit KI die Vorhersehbarkeit integrieren. Dass die digitale Transformation die operativen Prozesse im Facility Management grundlegend verändert, erläuterte Roger Gygli, Head Digital Transformation bei ISS. Jürgen Lutz, Head Asset



Ronny Haase zeigte auf, wie automatisierte Bewertungs- und Analysemodelle die Effizienz steigern.



Fabian Teichmann liess das Publikum in den Kopf eines Cyberkriminellen blicken, der sich für seine Straftaten durch KI unterstützen lässt.

Jürgen Lutz (rechts) und Roland Brunner warfen einen Blick auf die Effizienz- und Ressourcengewinne durch den Einsatz von KI.



den, sondern wie schnell und wie präzise sie in die Unternehmensstrategie eingebunden werden können. Real Estate Intelligence – richtig genutzt – macht die nötige Dynamik möglich, um in einem anspruchsvollen Marktumfeld nicht nur zu bestehen, sondern verantwortungsvoll und proaktiv zu agieren. ■



***MONIKA BÜRGI GENG**

Die Autorin ist Co-Präsidentin Bewertungsexperten-Kammer SVIT und Leiterin Immobilien-Dienstleistungen bei der Zürcher Kantonalbank.

Management Real Estate Deutschland, Österreich und Schweiz, und Roland Brunner, Head Platform and Data EMEA, beide aus dem Bereich UBS Asset Management Global Real Assets, warfen den Blick auf Effizienz- und Ressourcengewinne durch den Einsatz von KI. Und um die durch KI zusätzlich befeuerten Risiken im digitalen Raum zu verdeutlichen, entführte Fabian Teichmann, Rechtsanwalt, Gründer und Managing Part-

ner der Anwaltskanzlei Teichmann International (Schweiz) AG, das Publikum in den Kopf eines Cyberkriminellen, der sich für seine Straftaten durch KI unterstützen lässt.

DATEN ALS ROHSTOFF DER ZUKUNFT

Das SVIT five Real Estate Symposium 2026 hat aufgezeigt, dass die Branche vor einem Paradigmenwechsel steht. Die Frage ist nicht mehr, ob Daten und KI genutzt wer-

ANZEIGE



Wissen, was ihr Markt macht.

Regionale Immobilienexpertise von Fahrländer Partner Raumentwicklung

www.fpre.ch



Roger Gygli machte deutlich, dass die digitale Transformation die operativen Prozesse im Facility Management grundlegend verändert.